

Nummer 154

Donnerstag, den 20. Dezember 1917.

21. Jahrgang

Die Türken u. der Waffenftillftand.

Ronftantinopel, 18. Des. (2BTB. Richtamtlich.) Die amtliche Rachricht von bem Abschluß bes Waffenftillftandes mit Rugland wirkte namentlich im Bufammenhang mit der daraus folgenden Freiheit der Handelsschiffahrt im Schwarzen Meer sensationell, Das Bolk reißt sich die Zeitungen aus den Händen. Ueberall gibt man seiner lebhaften Freude über das Ergebnis Musbruck.

Die Bulgaren zum Waffenftillftand

Sofio, 18. Dez. (WTB. Richtamtlich.) Melbung Agence Bulgare. Minifterprafibent Raboslawom gab heute in ber Gobranje unter allgemeiner Aufmerksamkeit ben mit Rufland geschlossenen Waffenstillstands-vertrag bekannt. Die Berlesung war von ber einmittigen Bustimmung aller Parteien begleitet.

Generalfeldmaricall v. Gichhorn.

Berlin, 19. Dez. (WTB Amtlich.) Generaloberst v. Eichhorn ist in Auerkennung seiner Erfolge als Oberbesehlshaber ber 10. Armee und der nach ihm benannter Beeresgruppe, beren Kampfe wefentlich gur Berbei-führung ber an ber Ditfront eingeleiteten Berhandlungen beigetragen haben, jum Generalfelbmarichall beforbert

Die Ariegsgefangenen in Rugland.

Roln, 18. Des., 9 Uhr abends. (Briv.-Telegr.) Der "Roln. Big." wird aus Amsterdam gemelbet: Die Morning Bojt" berichtet aus Betersburg : Deutsche Morning Post" berichtet aus Petersburg: Deutsche Kriegsgefangene kehren in großer Zohl aus abgelegenen Gebieten Rußlands zurück. Mehr als 100 aus den Provinzen Wologda und Archangelsk kamen gestern in Petersburg an. Heute wollen in Moskau Kriegsgesangene aller seindlichen Nationalitäten eine öffentliche Bersammlung abhalten, wo ein Ausschuß gewählt werden soll, der ihre Interessen warzunehmen hat.

Die Annulierung der Anleihen.

Umfterbam, 18. Des. (Briv.-Telegr.) Die "Times" melbet aus Petersburg, daß die Bolkskommissare angeblich beabsichtigen, alle ausländischen Anleihen zu annulieren, sobald mit Sicherheit seitsteht, daß die Alliierten sich werden. Die Absührung von Wasser aus den Hofraiweigern, an den Friedensunterhandlungen teilzunehmen.

Die Buftande in der Mandichurei.

Aus Stockholm wird ber "Boff. Stg." gemelbet: Die Generalkonfuln von England, Japan und Amerika haben im Auftrag ihrer Regierungen in gleichlautenben Rollektivnoten an bie bortige ruffifche Staatsvermaltung und den Sowjet die Erklärung abgegeben, daß, falls binnen zwei Wochen in der nördlichen Manbschurei nicht eine bie perfonliche und wirtschaftliche Sicherheit ber ausländischen Staatsangehörigen fichernde Ordnung für die Militarverwaltung find eingetroffen. Die Land eingeführt werben follte, bie Mächte fich genötigt feben werben, Truppen nach ber Nordmanbschurei gu fenden.

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, ben 19. Dezember (Amtlich.)

Weftlicher Rriegeschauplay.

heeresgruppe Rronpring Rupprecht.

In einzelnen Abschnitten ber flanbrifchen Front, am Silbufer ber Scarpe, bei Moeuvres und Graincourt war am Nachmittag bie Artillerietätigkeit lebhaft.

heeresgruppe Deutscher Rronpring.

In kuhnem Borftog brachte eine Sturmabteilung nordöftlich von Craonne eine Angahl Frangofen ein.

Margate mit Bomben angegriffen und gute Wirkung wenn bas Schlachtgewicht bes Schweines beträgt : erzielt.

Leutnant Bongary errang feinen 27. Luftfieg.

Deftlicher Kriegsichauplat

Richts Neues.

Magebonifche Front.

Bu beiben Geiten bes Barbar lebhafte Feuertätigkeit.

Italienischer Kriegsschauplag.

Tagsüber heftiger Artilleriekampf swiften Brenta und Biave. Rach kraftiger Feuerwirkung fturmten öfterreichisch-ungarische Truppen ben Monte Afolone und bie nordwestlich und nordöstlich anschließenden italienischen Stellungen. 48 Offigiere und, mehr als 2000 Mann wurden gefangen genommen.

Italienische Angriffe öftlich vom Monte Solarolo

scheiterten.

Der Erfte Beneralquartiermeifter : Lubenborff.

Umtliches.

Befanntmachung.

Als zugelaufen murbe gemelbet eine weiß-graue Gans. Gigentumsansprüche tonnen im hiefigen Burgermeisteramt Bimmer 4, gemacht werben.

Florsheim a. M., den 18. Deg. 1917.

Der Bürgermeifter: Laud.

Befanntmadung.

Die Ausgabe und Abgabe von Rleiberbezugsicheinen erfolgt jest Dienstags und Freitags jeber Boche in ben Bormittagsbienststunden oon 10-12 Uhr im hiefigen Burgermeifteramt (Berfteigerungslofal). Bezugsicheine werden jest nicht mehr verabfolgt, Die-felben werden in ber festgesetten Beit in bem genannten Lotal ausgesertigt und ift für jeben Bezugichein eine Gebühr von 5 Pfennig ju entrichten.

Florsheim, ben 20. Dezember 1917. Der Bürgermeifter : Laud.

Befanntmagung.

werden. Die Abführung von Baffer aus den Sofraiten auf die Stragen, auch des reinen Baffers, ift für die Dauer der Froftzeit bei Strafe verboten. Die Bolizeibeamfen haben Unmeifung alle Uebertretungen gur Anzeige zu bringen.

Florsheim, ben 20. Deg. 1917.

Der Bürgermeifter : Laud.

Belannimadung.

Die Gifenbahnwagen jum Ginladen des Strobes wirte werben gur Bermeidung von 3mangsmagregeln erfucht, bas gu liefernbe Strob fofort anguliefern.

Florsheim, ben 20. Des. 1917.

Der Bürgermeifter: Laud.

Bekanntmadung.

betreffend Abgabe von Sped und Gett aus Sausichlachtungen.

Rach § 11 Abf. 2 der Berordnung über die Regelung des Fleischverbrauches und ben Sandel mit Schweinen Reichsgesethlatt 1917 G. 949 hat ber Gelbitvetforger von bem burch die Sausichlachtung von Schweinen rend ben Bormittagsbüroftunden im Rathaus, Bimmer Unsere Flieger haben London, Ramsgate und oder Fett in folgenden Mengen abzugeben, und zwar ausgefüllt bis spätestens 24. d. Mts. vorm. 12 Uhr bei a). mehr als 60-70 Kilogramm einschl.: 1 Kilogramm b). " , 70—80 19

c). " " 80 Kilogramm für weitere angesangene se
10 Kilogramm je 0,5 Kilogramm.
Ist das Schwein früher zur Zucht verwendet wor
den, so sind 3 vom Hundert des Schlachtgewichtes in
Speck oder Fett abzuliefern. Es ist gestattet, diese
Sätze freiwillig zu erhöhen. Die Ablieserung soll sosott
nach der Schlachtung erfolgen, und zwar an die Sammelitelle (Meggermeifter Beter Reller bier).

Es darf nur Sped abgegeben werden und zwar ohne Schwarte da diese teinen Sped darstellt. Durch Anweisung der die Sausschlachtungen ausführenden Metger, bei bem Berlegen ber Korper, von vornberein bas gur Abgabe gu bringenbe Stud abgusonbern burfte weiter eine Erleichterung bes Sammelgeschäfts erzielt werden. Die Bergütung für den Sped ober bas Gett beträgt nach Festiegung ber Begirtsfleischstelle 4 Mart 50 Bfennig für ein Rilogramm.

Floisheim a. M., ben 19. Dezember 1917. Der Burgermeifter: Laud.

Kalidungjalz-Ausgabe.

Morgen, Freitag, ben 21. Dezember vormittage von 81/2 bis 111/2 Uhr wird im hiefigen Guterbahnhof Kal; jum Breife von 3 Mt. für ben Bentner an jedermann' ausgegeben. Leere Gade find mitgubringen.

Florsheim, den 20. Des. 1917. Der Bürgermeifter: Laud.

Befanntmachung. Betrifft: Die Musgabe ber Kartoffelzujagtarten für Schwerarbeiter.

Für die Bersorgung der Schwerarbeiter wird eine Kartoffelzusathfarte ausgegeben. Die Zusathfarte läuft vom 4. November dis 31. Dezember 1916 und enthält 8 Wochenabschnitte, lautend auf je 3½ Pfund Kartoffeln. Die Ausgabe der Zusatkarten erfolgt für die Schwer- und Schwerftarbeiter an ihrem Bohnort. Die Schwerstarbeiter erhalten die ihnen außerdem gesetlich zustehende besondere Zulage (Schwerstarbeiterzulage) an der Arbeitsstätte bezw. in der Arbeitsgemeinde.
Die Schwerarbeiterkartoffelzulage erhalten:

a) alle anerkannten Schwerftarbeiter,

alle Arbeiter, die nach ben Bestimmungen bes Kriegsernährungsamtes vom 20. 8. 1917 als Schwerarbeiter angusehen finb.

Gine Busammenftellung von Schwerarbeitern in verchiedenen Berufszweigen liegt bei den Gemeindebehorben auf. (Den Gemeindebehörden zugegangen mit Berfügung vom 28. Gept. bs. 35.)

Minderschwerarbeiter (Gruppe 3) tonnen Kartoffel-Bufat nicht erhalten.

Die Aushändigung ber Schwerarbeiterzusakfarten erfolgt burch die Gemeindebehorden, jedoch nur gegen Borgeigen eines von ber Arbeitsftatte bes Schwerarbeiters ausgesectigten schriftlichen Ausweises, aus bem hervorgeht:

a) Bor- und Zuname und Wohnung des Arbeiters,

deffen Alter,

beffen Beidaftigungsart und Drt,

Die tägliche Arbeitsbauer.

Der Ausweis muß mit der Unterschrift bes Arbeitgebers versehen sein. Formulare für den Ausweis find bei ber Ortsbehörde anguforbern. Der Ausweis ift für die Empfangnahme ber folgenden Kartoffelgufagtarten aufzubemahren. Die Gemeindebehörbe hat ein genaues Bergeichnis ver ju verforgenden Schwerarbeiter gu führen und ber Rreisfartoffelftelle jur Rachprufung auf Berlangen einzureichen.

Wiesbaden, ben 21. November 1917.

Der Borfigende bes Kreisausichuffes: pon Seimburg.

Die entsprechenben Unmelbeformulare tonnen mab-

gleicher Stelle abzugeben.

Florsheim, ben 19. Dezember 1917.

Der Bürgermeifter : Laud.

Dentspruch.

Cabi den Schwächling angitvoll zagen : Wer um foben kampft, muß wagen ; Leben gilt er oder Cod! Oder icheitern, felbft Pilot. Cab die Wogen donnernd branden, Dur bleib immer, maglt du landen

Gneifenau.

In Treue fest.

Robelle von & G. Sebenitrett.

"Du liebe treue Seele," sagte der Sergeant bewegt, Elenors Dand ersassend, "so handelit du an mit trou meiner Untreue. Aber sied, — die Verhältnisse waren stärfer als ich ." Er sühlte sich beschänt den solcher Großmut und rührender Treue, und was gabe er jest Großmut und rührender Treue, und was gabe er jest darum, alles das, was zwischen ihnen sag, ungeschehen zu machen . Mit Allgewalt zog es ihn wieder zu

bile die Bande gerechnet hatte.

Der Sergeant schich leize wieder zuruch zu seinen Der Sergeant schich leize wieder zuruch zu seinen dachten Leinent. Ein furzes Kommando. und im nächten Wugendick flutete ein breiter Richtiggel hindin in die Schlucht, alles mit seinen blendendwießen Lichte übergießend. Weiter beimen, wo der Weg stell ansliege wurden zusammengelnuerte Gestalten stätigen den auf den Schlichtwanden hindusienden Felsengraten die ob die Hich ausgetam den der eine ergende Schlegeret, die ob die Hich aufgetam hatte — Ualichend fäugen nach die Kugeln an die Felswände, ohne senand zu tressen.

"Rum aber braut, Jungens". schie setzt ber Sergeant, und teine Schanung sitt diese Bandten. Aussichtvärmen!" Die Soldaten gingen zu beiden Seiten des Beges hrungweise vor, in gewisen Abständert, sich duckend und niederweisend, dann wieder ausspringend, die der ersten mit dem Gesteiten an der Spiese die Franklireurs überholt dem Gesteiten wurden sie unter wohlgezieltem Schüpsnisten. Dann wurden sie unter wohlgezieltem Schüpsnisten dem oben und unter zusännmengekrieden

folder. Es gelingt swar nicht, die Rrausspeitserreger mit einem Schlage im Sinne ber Ehrlichsten Therapia storilisans magna ju vernichten, aber das in zahlreichen fleineven Mengen bon fruh vom Beginn der Krausbeit an verabreichte Oppochin vermag nur die ins Blut gebrungenen Kollen in ihrem Bachstum zu bennnen und ihre gebenstraft zu ihrem Bachstum zu bennnen und ihre gebenstraft zu

es erzielt eine bollige liebermindung ber

bas Chinin, bas eine icheinbare Befferung erzeugt, fonbern

Infection ale

Die Sichtbarteit ber Beschoftbahn. Wenn man eine ginstige Stellung zu einem seuernben Geschüt einnimmt, tann man besamtlich die Geschoftbahn versoigen und zwar um so besser, te schneller das Geschoft siegt. Aun sieht man teineswegs immer das Geschoft siegen; an einigen Tagen beobachtet man den Borgang häufiger als an anderen. Man hat baher schon srüher vermutet, daß physikalische Ursachen, die in der Atmosphäre liegen, bestimmend sur die Sichtbarteit der Geschößdahn werden. Eine zurrichende physibelitzioarien ver verlescheren. Gibt nun in der Beite Gliffig Erffärung dieses Phanomens gibt nun in der Beite fürst "Schuß und Wasse" Pros. Dr. Denakre-Oberlahnstein: sicher "Schuß und Kalse" Pros. Dr. Denakre-Oberlahnstein Wirden muß sich erinnern, daß des Berdickung den krit. Da warme wärmung, bei Andsehnung Abftühlung eintritt. Da warme Wild mehr Wassschung einhölt als kalte, so gibt die bei Buft mehr Wassschung sich abfühlende Lust ven Weberschuß an Wasser, ab dampt, und zugar in der Form seinser Kebelkröhlichen, ab. bampl, und gwar in ber Form feinfter Rebeltropichen, Diefe Borgange find es, bie fich beim Abfeuern eines chosses abspielen. Wie aus Photographien stegender chosse berrausgeht, bildet sich hinter bem Geschof ein mit ihren Sibeln und Traftätlein überschwenmen, in ibrem eigenen Christentum, in den Jehren der Tugend und Ge-rechtigsett !— Auch den Bussen tönnt ihr sagen, sie mögen und

redung mit Seiner Azzelfeng Titen wagte er zu behaupren. Opfum ware so unschäftlich wie unser Teef" "280 linmer von ben Englandern die Nede war," so berichteten damats

bie Ameritaner, "bifneten bie Chinejen unferen Rutechientus, lichem Con: "Bein, diese Engländer find keine Christen;

unmöglich, fie fund teine Chriften!" - Und recht haben bamit big Churfen.

Boweing, ber ift noch ber unverschumtefte. In einer Unternicht, gegen bie ausbrudlichen Borichriften ihrer Religion.

geuchier, die uns mit ihren Missonaren, und Traftätzein überschwenmen, in ihrem

werden dünner und Misten ab. Diese Abtühlung wiederum stütt zu einer Kondensterung bes überschissen Wasserdampses zu Rebeltröhschen. Es bitbet sie berburnter Maum. In biesen ftromt bie an ber Geschofbahn liegende Luft ein, b. & die Luftschichten beinen lich aus, soriseht, ein Aebelstreifen, und bieser ift es, ben wir als Geschofbaten wahrnehmen. Man kum auch weiter begrunden, warum zu verschiedenen Beiten und Tagen die Geschofbaten blefer Borgang momentan auf ber bampf. Umgetebet wird wit größerer Geuchtigfeit ber Luft, wie dies gegen Abend ber Fall ift, die Rebelbildung fturfer, Auch Staub, ber lich in ber Luft befindet, beforbert legtere, ba lich an ben Keinften Staubteilchen bie Baffertropfen troden ift: bann feift ber jur Rebelbilbung nötige Bafferungefeben bleibt. Es eritt bies bann ein, wenn bie Buft leichter nieberichtigen So mirb auch in fanbiger Luft ote nun, da stás Geschoßbahn

rämpfung der Inseltionstranspetten mittersuchungen die von pie gilt nach zahlreichen Athischen Untersuchungen die von Projesse Korgenroth in die Therapie der Lungenentzündung Kochspieler Korgenroth in die Therapie der Angenroth sie in Abstandis des Chinins seiner demissen Zusammenschung nach ift de Acthisphocolupcein) Aroselssor Vorgenroth hatte nach ift de Acthisphocolupcein) Aroselssor Vorgenroth hatte nach ift de Acthisphocolupcein) Aroselssor Vorgenroth batte nach ift de Acthisphocolupcein)

entgünbung.

Gin Fortidritt in ber Beganblung ber

Bungens

unit und

ma Willen.

3

Infeltionefrantheiten mittele ber Chemothera-Mis ein ausfichtereicher Fortidritt in ber Be-

Wehrfache ber ibblichen Dojis einer Burumofoffentulitur ein-

Rehelache ber twompen berichtettige Einverleibung von gesprist worden war, durch gleichzeitige Einverleibung von gesprist worden ihr fast allen Fallen am Beben zu erhalten. Dies Optochin auch in der Behandlung der wurde zum Anlas, das Optochin auch in der Behandlung der wurde zum Ansermofossenstriebts zu derwenden. In der

Mugenheilfunde, wo die pneumofoffenhaltigen menichlichen Aneumotoffeninfettion gu verwenden.

geschwüre eine Domane für bas Optochin finb, be bewährt. In ber inneren Webigin wird ce bei

der Behand

lung ber Pneumonie Hugugezogen. Es wirft hier nicht eine nur, wie Dr. Fellz Mendel in der "Minchener Medi-zinischen Bochenschrift" aussührt, als Fiebermittel, wie etwa gen hornhaut-hat es fich gut Geltern und Heute. 60

ftinmenb: das perijde, heuchteriche Atbion. Auch bort, wo nicht die gerfigste Beeinfinffung geubt wurde, wo man nicht einmal wußte, daß andere Botter biefes Urteil icon gefallt haben, ift man obne weiteres ju biefer felben Ginfiche in chinelifcher Sprache gern an und ftubierten fie alsbald burch Ein hochgestellter, gelehrter Chineje rief babet voller Begeisterung aus: "Derrfich, herrital Ihre Noral gleicht benen fie freundlich gegentibertraten, über bie Erbunbe, bie Gefchichte und Ginrichtungen europäischer und ameriungen, bie von Sinefticen Burbentragern im Jahre 1854 Bollfommen ber unferes Kon-fu-tiel - Gibt es noch anbere Bollfer neben Gucer ehrenwerten Nation, Die fich jum Chriftenrum betennen?" "Bugland, Fruntreich, England und ausgießent Sind richtet boch blefe faufen und nicht Tob und Berderben ausgießent Sind fie aber in ber Lat fo würden fie bas Gebot nicht brechen, fein Opium Unmöglich! Richt bie Englander! Sie tonnen feine Chriften fein Souft wurden fie nicht die jehn Gebote brechen, auch nicht frambe gander und Städte wegnehmen und bas fculb-Die politifche Moral Boll ju Taufenben wifchlagen Baren 230 man bas politiche Berhalten Englande naber trunen Stanten Dabet nahmen fie deiftliche Schriften fautet bas Urteil affenthalben genau Ungemein bezeichnend bafte find bie Anichau-Sie unterhieften fich mit Amerifanern, Englande in dineficen Chriften, jo miterther gange Oberein-Chriften. Mride.

gleichmäßige Beforption des Debitamentes im Berbanungs-tanal semafrieiftet und bamit ichabliche Rebenwirtungen reiche, aber tochfalgarme Milicbiat unterftagt, bie eine völlig Comaden. Die Optochinbehandlung wird burch eine talorier-

Den Riprud

bei er der Cedante, Dab du tromm dich figen ierzib in der Spieles Schrante, beem die eines wirflich Eugl, fei er der Gedante,

Cin Cied von Cieb' und Ereu'

Eine Sfige bon Rriegsfreimiligen Carl Beins.

Orthern, an den lemen Alldbergen, drachen fich eden de Leiten Strablen der zur Allte gehenden Solfenwellen der gleisenden Bolfenwellen der gleisenden Bolfenwellen der Greichich untschaften. der flot, erschödt der Langen Kagesssuhrt, todmidde vom damernden Vonantal derzde Gebeket. Der flot, erschödt der Greichen Begen. Der flot, erschödt der Greichen Begen. Der flot, noch er Behäten ind finger der Greichen Heben.

Gang am Erde der Schod, noch er Behäten sich siber der Sonan nößen, stand eine Behäten flot sich der Greichen Heben.

Gang am Erde der Schod, noch er Behäten flot sich der Sonan nößen, stand eine Sinderen Heben.

Gang am Erde der Schod, noch er Behäten flot sich der Greichen Heben.

Gang am Erde der Schod, noch er Behäten flot sich der Greichen Heben.

Gang am Erde der Schod, noch er Behäten flot sich der Greichen Behören der Behäten flot der Greichen Behören. Albeites Alleigen Behäten greichen Preisten Behören der Behäten flot der Greichen Frühren der Greichen Frühren der Greichen Frühren der Greich der Leinen Behören. Der Greiche Higgenflote ist der Greichen Heben.

Gobat löste setzt aus sehem Bosenstrauß eine greich der gegebe der Greich gegeben der Greichen Beschen der Greich der Greich der Greichen Bosenstrauß geget, um eine Erde Schod ficht setzt aus sehem Bosenstrauß eine greiße unt zilternder Schod mit der Greichen Bosenstrauß geget, um auf einige schod ficht setzt aus sehem Bosenstrauß eine greiße unt zilternder Schod mit der Greichen Bosenstrauß der der der Den Bosenstrauß der Greich fie mit der Greichen Bosenstrauß der Greich fie mit der Greichen der Den Bosenstrauf, der Greich der Greichen Bosenstrauß der Greichen Bosenstrauß der Greich fie mit der Angen, den mit der Greichen Bosenstrauß der Grei

Ein breiter Garten trennte das siehte Arbeiterhaus und den schlodier Zahn mit seinen einzigen Sohn benodnute, den Bridatier Zahn mit seinen einzigen Sohn berodnute, den schodier Zahr der schieden schlieben zugen Sahr der beiden habeiter zu eine Perihäftelten zusigen den Arusbeden aus. Richt nur um die Hallen der Arusbeden mas. Richt nur um die Hallenden der Arusbeden mas. Richt nur um die Hallenden Bunder. Schom sein der Sahlender Bunder. Schom sein Zahren der Kachberstenden benden stellender Bunder. Schom sein Zahren warb der singe Zahn um das siesen der Schom sein Zahren nurb der singe Zahn um das siesen der Schom sein Zahren und der schom sein Zahren und der sein standen, der siese zeichen gesten der Stude der Studen der siese zeichen gesten und seines Zudaden einer Sand dem Etnich in einer einfamen Stude gab sie sieher bürfte. Und in einer einfamen Stude gab sie sieher bürfte. Und in einer einfamen Stude, der der der den der seine ganten, der

Thef in den Gassen hing ein sternenlofer Binterhinnel. Aus den grandlauen Bollentälern stel Flode
hinter Flode. Es schien, als wollten unsighbare Hal Flode
eine Mauer auslihrmen dor der einfamen Frauengestalt,
die ste Mauer auslihrmen der Er einfamen Frauengestalt,
die stel durch die Altsladt suchen Aus dem dundsen
Raumen des Rachtsturmes, der sich polternd und fnirschend
in die Lachtstellen stang das stille, ängisliche Beinen
eines Aindes. "Eet still, Lebellug!" sagte die Frau
und schrift rascher. "Eet still, Lebellug!" sagte die Freien
Bereien, wo sich stedend die Flus der Donau in die
Rreifen sang ein Lien zu. Und jeder donge, dann lösten
sten breiten, stesen Usern zu. Und jeder donge, dann lösten
stellen fange ein Liede "Komm, tomm, in unserer Mitte
ste kreifen sang ein Liede "Komm, tomm, in unserer Mitte
ste mit einem rachen Ersten son stelle dan den
der hren an. Ein Erdnenstrom entstützte den Augen
der hren an. Ein Erdnenstrom entstützte den Augen
der Hren san, die hind in die frostigen, dunstelschaufigen
gluten farrite. Rur eine Reine Weisele bas über der Rampf.
Alls sünchte sie, tim Lebten Augendsick musios zu verden,
umprehte sie ebst krampfiggi ihr Aind und hreng mitt
einem quaddollen Ausschliche über das User — — —

gu derfelben Stunde rollte ein sach beladener Lagarettgug in die Bahnhöfsballe des Städichens ein. Unter den
für tot gehalten. Aum haite er sich in einem Feldiphial
genigend erholt und gehräftigt, um die Reise nach der
heißerschinten Heimat, die sein Liebstes darg, antreten zu
keißerschinten Delmat, die sein Liebstes darg, antreten zu
keißerschinten Delmat, die sein Liebstes darg nurceen zu
keiner. Wie dong und innig hatte er diese Kag herbeigeröfinscht, num sand er vor ihm. Das gleißende Richt
einer Straßenladerne hing sich streudig an das sießende Richt
einer Straßenladerne hing sich streudig an das sießende Richt
einer Straßenladerne hing sich streudig an das sießende Richt
einer Straßenladerne hing sich streudig an das sießen aus
might er aussachgen, das seinem noch
bie alten Gassen und Wontel, zwischen denen er seine
Lang, seusche. Und als sim sen zügner, der kin an
der Hand siest, sage, se schinde sieher Bahagen endlang, seusche der blinde krieger schnerzisch aus; mohl
fie nicht mehr mit den Kugen trinken, um ihn war es
etvig Racht geworden, einig Nacht und sinster.



Das Rriegsherg. Die ungebruten Strapazen, die der gerteg für die Soldaten nut fich brüugt, haben es don vormperein vahrschritik gemacht, daß die Serzen der Artiegsteilnehmer in Milicidenschaft gezogen wärden. Dem das Heispelteilnehmer in Milicidenschaft gezogen wärden. Dem der Artiegsteilnehmer, war dem der Beichen der Ueberanstrengung zum Ausdere Longan, an dem den gefundes Herzen, Soldaten zu unterstucken, die seitweilig in die Demach zurächgeber nach und Der Herbigen der Artieges auf ein gefundes Herbigen genach und Der Herbigenschaft ware Germann Bondet von der L. mediginischen Alleist Wedign nittliefen, an 40 Verwundeten vermittelst von nittliem, an 40 Verwundeten vermittelst von nittliem, an 40 Verwundeten vermittelst von nittliem. Die Wardenschaft von Gestrofarbigrammen getan. Die nittliche Mediem. Alee Wardeschaftlungen betrugen im Durchichmitt etwa 30 die 40 den täglich, etwa der bis die Worden lang. Das Bei Wöntgemaufnahmen zeigten, voor in der

großen Mehrgahl der Galle eindetitigt: Es fand sich sah state gewöhne. Gebrall eine Kerdreiberung (Bliadnian), und abnar gewöhne ist die eine allgemeine Berdreiberung des ganzen Gergens, in einer Angahl von Gallen aber nur des rechten Bothofs. Edigene der Balls des normalen Bergene mit 12 em det einer Röderend den 176 em ind mit 18,1 em det Genten bis 182 em angegeben wird, danken det den Unterjuchten, de Keinesdogs größer als 176 em ind matt 18,1 em det Bernschege größer als 176 em ind daren, Rajalfangen von 12—18 em nur ganz setten gejinden. Det den Unterjuchten, de Keinesdogs größer als 176 em ind daren, Rajalfangen des Berlingens son 12—18 em nur ganz setten gejinden. Det gleich zu Beginn des Keineges in die Klint eingeliefert murben, also nicht biet Berlindusten. Bernnundete, die gleich zu Beginn des Keineges in die Klint eingeliefert murben, also nicht biet marichiert waren, zehner holde Gergörfungen des Gedorten übertreisten un ein beträchtliches Bel diesen Hegt die Befahrtilleriften um ein beträchtliches Bel diesen Hegt die Beschett ist es eher die Gronnitzengung, welf plößigte fübbilde fächten unteren berlächt lieberanifzengung, welf plößigten und prechen unteren und ein deuten Urberanifzengungen teitt aber nach neuesten unteren unter ein deuten Urberanifzengungen teitt aber nach neuesten unteren unter ein afuten Urberanifzengungen teit aber nach neuesten unteren unter ein afuten Urberanifzengungen teit aber nach neuesten unteren unter ein afuten Urberanifzengungen teit aber nach neuesten unteren unter ein afuten Urberanifzengungen teit der ein den geben und mehren unteren unter ein afuten unter unter ein den der eine Erennifzengungen teit den geben nach nach neuesten unter ein afuten urberanifzengung. suchungen im Gegenschap zu alteren Anschnungen seine Erweiterung, sondern diesmehr eine Verkeinerung des herzenst dusch Gine Kickbildung der Hegenseiterungen konnte bei den Unterfuchten in einer Geist den drei bis dier Monaten noch nicht tonfatiert werben, man muß mit der Enischeldung, ob sich das Herz wieder verfleinern wird, daher zunächstelten. Der Puls dieser Berzen zeigte weber nach Schnelligereit noch nach Eröße, Spannung und Rihytimus Abwelchungen aber, bei benen bie Pulsfrequenz nach Uebungen start an-flieg, bie schliccht auslahen und sich unwohl fühlten, besserien sich im Laufe bes Aufeuthaltes durch Rube so, daß sie trog ihres großen Lezzens wieder als seldbienstäßtig entalsen gefunden. Die Funttion und die Keifnugsfähigteit der hervom normalen Zustande. Bisweisen wurden Berlangsamungen gen all biefer P merben

Etabchen in den giftigen Fischen gejunden, das er für den Erreger der Fischergifung halt. Deser Bacillus ledthyismi wächt unter Luftabsching. Er erregt auch unter Raufen Krantheitserscheinungen, die schnell zum Tode filhren. Durch Hammelinunmisserung gekang es, ein antitogliches Serum herzustellen, mit dem geimpst die Mause der Insettion Der Erreger der Fischvergistung. Bleber hatse man angenommen, daß Fleisch- und Gischergistungen die gemein-same Ursache in dem Bacillus botolinus hatten. Ber einiger Zeit hat nun aber ein russischer Balteriologe, S. Fonftansow, der liber gistige Fische arbeitete, ein von dem Botulinus verschiedenes, aber doch mit ihn verwandtes sporentragendes

Sumor.

Suter & at. Aduleu: "Den alten Schinder von einem Pferd wollen Sie berlaufen? Bozu ist derm der gui? Er hat nicht genug Blut, um Fleischeztratt daraus zu pracen; sier Bachsensteileisch ist er zu zähe, sur Her Hering in Gelee ist er nicht weiß genug, sie Ochenschungluppe ist er zu knoche; was soll man benn daraus machen?"



Bekanntmachung.

Die nächfte Ausgabe ber Fleischfarten findet auf bem hiefigen Rathaus Bimmer 2 am nachften Montag, den 24. Dezember wie folgt ftatt. Für den Unterfleden, vormittags von 8—11 Uhr, und für den Oberfleden von nachmittags 3—5 Uhr.
Flörsheim a. M., den 20 Dez. 1917.

Der Bürgermeifter: Laud,

Lofales und von Rah u. Fern. Blorsheim a. D., ben 20. Dezember.

Beitfaben für ben Boftichalter. Das Reichspoftamt bat einen Leitfaben fur das Bublitum im Bertehr mit ben Boftanftalten gufammengeftellt, ber aus folgenden "Behn Geboten" befteht:

Fertige Aufschriften, Telegramme uiw. recht beutlich

Bable für beine Poftgeschäfte möglichft nicht die Sauptvertehrsftunden.

Tritt an den richtigen, burch Inschriften bezeichneten Schalter von rechts heran.

Raufe Marten, Poftfarten ufm. nicht in einzelnen Stüden, sondern in deinem Berbrauch angemeffenen Mengen, namentlich auch in Martenbeftchen ober Kartenbloden Gur fleinen Bedarf bediene Dich ber Boftmertzeichengeber.

Rlebe auf alle freizumachenden Sendungen die Mar-ten vorher auf, auch auf Postanweisungen Halte das Geld abgezählt bereit. Uebergib größere

Mengen Papiergeld ftets geordnet. Bermeibe unnötige Fragen an die Beamten; belehre

weniger gewandte Berjonen und hilf ihnen. Lege gewöhnliche Brieffendungen in Brieftaften, Brieffenbungen von größerer Bahl gib geordnet am

Förbere den bargelblosen Zahlungsausgleich durch Anschluß an den Postsched- und den Bantverkehr.

Benute bei eigenem, ftarterem Bertehr bie befonberen Ginrichtungen (Bofteinlieferungsbücher und Bergeichniffe, Gelbftvorbereitung von Bateten und Ginichreibbriefen).

Der Taufendmartichein im Biegenmagen. Gine tragitomifche Geschichte erlebte biefer Tage eine Familie in Bielefeld. Deren Tochter entbedte furg nach ihrer Rudfehr aus bem Ziegenftall ben Berluft bes Portemonnaies, bas annähernd 1020 Mart in Scheinen enthielt. Da ber Berbacht, ber "Dieb" zu sein, auf bie Ziege fiel, wurde biese geschlachtet und der Mageninhalt des Geisleins einer Prüfung unterzogen. Inmitten der Grünfutterspeise fanden sich allerlei zunächst undefinierbare Papierfeten, die nach genauer Unter-suchung sich als Teile bes Tausendmarkschines herausftellten. Die Bielefelber Reichsbant erfannte gludlicherweise die Echtheit des gerfressenen Scheines an und leiftete Ersat, so daß die Familie geldlichen Berluft nicht erlitt.

Georg Wegener. Der Ball von Gifen und Feuer. 3meiter Teil: Champagne-Berdun-Somme. 160 Seiten mit 32 Abbilbungen. Leipzig: F. A. Brodhaus.

Geh. 1 Mart. Das deutsche Buch vom großen Krieg wurde von berufener Seite ber erste Teil dieses Werkes genannt. Der soeben erscheinende zweite tritt ihm würdig an die Seite. Er umfaßt die friegerischen Ereignisse vom Sommer 1915 bis ungefähr Ende 1916. Die Rämpfe in der Champagne im herbst 1916, unser Angriff auf Berbun und die Schlacht an der Somme im Sommer 1916 bilden die drei gewaltigen Höhepunkte, die sich durch des Verfassers padende Gestaltungskraft und glangenbe Schilberungsfunft zu einem einheitlichen Rrieges brama zusammenichliegen.

Kirglige Ragrigien. Ratholijder Gottesbienft.

Freitag 66 Uhr hl. Melse f. d. Pfarrgemeinde. 790 Uhr Rorate-amt für Pfarrer Seinrich Laud. Samstag 668 Uhr Amt f. Elis. Platt stanzspende. 790 Uhr Rorateamt f. Josef Weber.

Am 14. Dezember 1917 ift eine Befanntmachung Dr. Bft. 2. 169/11 17. RRA. betreffend

"Beichlagnahme und Bestandanmeldung von Arbeitericuhzeug"

erlaffen morben,

Der Wortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalfommando des 18. Urmeelorps. Couvernement der Festung Mains.

> Weihnachts-Marten in hübscher Auswahl empfiehlt Heinrich Dreisbach.

Sonntag, den 23. Dezember bleibt mein Geichäft

Erfter Weihnachtsfeiertag ift vollftanbig geichloffen.

Rathi Ditterich, Raufhaus am Graben.

sucht schön möbliertes Zimmer mit voller Verptlegung.

Offerten mit Preis an den Verlag der "Ztg."

Weihnachts-Geschenk

finden sie nach wie vor die eleganten fertigen

Paletots und Ulster

in allen modernen und dunklen Farben und Formen, gute Schneiderarbeit mit la Zutaten, für jede Figur in vorzüg-licher Passform, für gross, klein, schlank oder korpulent. Meine Auswahl ist noch gross und vielseitig,

meine Preise bekannt.

Ich empfehle:

von 75 bis 350 Mark

Elegante Paletots u. Ulster für junge Herren von 45 bis 200 Mark.

Sport-Pelze von 175 bis 650 Mark Geh-Pelze . . . von 225 bis 1250 Mark.

Pelzkragen für Damen und Herren 35 Mark

Knaben-Anzüge

Kadett, Kieler, Norfolk, Schlupfer etc. Moderne und chice

Damen und Backfisch-Mäntel mit und ohne Pelzbesatz

45, 60, 75, 85, 100, 125, 150 Mark und höher. Schwester-Mantel schwarz und blau, 50 Mk, u. 85 Mk Jackenkleider darunter elegante Neuheiten v. 55 Mk. an

Seiden - Mantel und Mantel - Kleider Taffet und imprägniert von 65 Mark an.

Capes

fär Herren, Burschen, Damen und Kinder. Gummi noch alte Ware

Gehrock-Anzüge. Sport-Paletots mit und ohne Pelzkragen

hosen für Herren, Jünglinge u. Knaben in allen Farben, Bozener Mäntel

Loden-Umhänge für Herren, Damen u. Kinder Loden-Sport- und Ski-Anzüge.

Schlafröcke, Rauchjoppen in Samt und Seide.

ansen

Frankfurt a. M., Deue Krame 23. In Essen a Ruhr 2 grosse Geschäfte



Bei ber Rnappheit ber Stoffe für Damen- und Berrenbekleidung empfiehlt es sich abgetragene oder verichoffene Rleidungsftude mit

Kranngichen

auf einfache Weise für billiges Geld auf- ober umzufarben.

Bu haben :

Apotheke zu Flörsheim.



Im Fluge durch die Welt

befindet sich jeder Leser der Berliner Illustrierten Zeitung die mit unübertroffener Schnelligkeit die besten Photo graphien und künstlerisch wertvolle Zeichnungen bringt. Verlangen Sie gratis eine Probenummer und den Anlang des laufenden Romans von der Expedition der

Berliner Illustrierten Zeitung Berlin SW 68, Kochstrasse 22-26,

passendes

Weihnachts-Geschenk

in 1/1 und 1/2 Flaschen.

Drogerie Schmitt

Fernrul 99.

prachtvolle Romanbande mit farbigem Umichlag gu Beinrich Dreisbach. Mt. 1.20 empfiehlt

vie als beste und billigste Erganzung der L'olaipresse dient, ist die täglich erscheinende "Berliner Abendpost". Sie beingt an der Hand eines weitverzweigten und schnell arbeitenden Nachrichtendiensten Berichte über alle Tagesereignisse, weetvolle Artitel three zahlreichen Mitarbeiter, interessanto Abhandlungen über Relegolage und -Co-eigniffe. Eine Fülle guten Lefestoffen bietes der außerordentlich große Unterhaltungsteil der Abenopost in den Beilagen: Jeitbitder, Deutsches Geim, Rinderheim (alle deel mit Bildeen) und Gerichtsfaal. Der Bezugsprein beträgt einschi. dieser vier Beilagen nur 80 Pf. monatt. Beftellungen bei der Post und dem Beiefträgen, Probenummeen vom Verlag: Beetle 820 06

folange ber Borrat reicht zu haben bei S. Dreisbach.

empfiehlt Seinrich Dreisbach.